

Prioritätenlisten der Arten und Lebensraum-/Biotoptypen mit besonderem Handlungsbedarf

Listen der

- **höchst prioritären Arten bzw. Lebensraumtypen/Biotoptypen mit vorrangigem Handlungsbedarf**
- **prioritären Arten bzw. Lebensraumtypen/Biotoptypen mit dringendem Handlungsbedarf**
- **ausgestorbenen Arten mit Potenzial für eine Wiederansiedlung**

Stand Januar 2011

(ergänzt September 2011)

Herausgeber:

**Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten-
und Naturschutz (NLWKN) – Naturschutz –**

**im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt
und Klimaschutz (MU)**

Inhalt

Einleitung

Liste der Brutvogelarten mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der Brutvogelarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der ausgestorbenen Brutvogelarten mit Potenzial für eine Wiederansiedlung

Liste der Gastvogelarten mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der Gastvogelarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der FFH-Lebensraumtypen mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der FFH-Lebensraumtypen und sonstigen Biotoptypen mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der Säugetierarten mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der Säugetierarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der ausgestorbenen Säugetierarten mit Potenzial für eine Wiederansiedlung (ergänzt September 2011)

Liste der Amphibien- und Reptilienarten mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der Amphibien- und Reptilienarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der Fischarten und Neunaugen mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der Fischarten und Neunaugen mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der ausgestorbenen Fischarten und Neunaugen mit Potenzial für eine Wiederansiedlung

Liste der Wirbellosenarten mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der Wirbellosenarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Einleitung

Im Jahr 1994 trat das Übereinkommen über die Biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity) völkerrechtlich in Kraft. Das Übereinkommen verpflichtet die Vertragsparteien u.a. zur Erhaltung aller Bestandteile der biologischen Vielfalt. Biologische Vielfalt oder Biodiversität im Sinne des Übereinkommens ist nicht nur die Artenvielfalt, sondern auch die Vielfalt an Lebensgemeinschaften in ihren Lebensräumen (Ökosystemen) und die genetische Vielfalt. Die Zielsetzung des Übereinkommens muss auf Bundesebene sowie auf Ebene der Bundesländer konkretisiert werden.

Im November 2008 hat der Niedersächsische Landtag die Entschließung "Biologische Vielfalt durch eine Niedersächsische Artenschutzstrategie erhalten und vergrößern"¹ angenommen. Darin wird die Landesregierung aufgefordert, ihre erfolgreiche Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt fortzusetzen und auszubauen. Im Mai 2009 hat daraufhin die Landesregierung konkrete Schritte zur Umsetzung der Landtagsentschließung beschlossen.² Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung der schützenswerten Arten und Lebensraumtypen/Biotoptypen. "Der Schwerpunkt liegt auf den Arten und Lebensraumtypen, die aufgrund der Europäischen Vorgaben Wert bestimmend für die Natura 2000-Gebiete sind. Daneben sind die Anstrengungen aber auch auf weitere Arten und Biotope von nationaler und niedersächsischer Bedeutung zu richten."²

Als ein Schritt zur Umsetzung wurden gemäß Erlass des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz vom 06.02.2009 durch den NLWKN – Fachbehörde für Naturschutz – „**Prioritätenlisten der Arten und Lebensraum-/Biotoptypen mit besonderem Handlungsbedarf**“ aufgestellt. Für die Fischarten hat das Landesamt für Verbraucherschutz – Dezernat Binnenfischerei, Fischereikundlicher Dienst – entsprechend zugearbeitet.

Folgende Prioritätenlisten wurden erstellt:

1. höchst prioritäre Arten bzw. Lebensraum-/Biotoptypen (vorrangiger Handlungsbedarf)
2. prioritäre Arten bzw. Lebensraum-/Biotoptypen (dringender Handlungsbedarf)
3. ausgestorbene Arten mit Potenzial für eine Wiederansiedlung.

Dafür wurden diejenigen Arten und Lebensraum-/Biotoptypen ausgewählt, für die vordringlich Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung notwendig sind und die über entsprechende Naturschutzprogramme gefördert werden können. Der Handlungsbedarf bezieht sich dabei auf praktische Maßnahmen, die erforderlich und Erfolg versprechend sind. Arten und Lebensraum-/Biotoptypen, für welche keine spezifischen, praktischen Maßnahmen benannt werden können oder müssen, werden nicht in diesen Listen geführt.

Auf den ausgewählten Arten und Lebensraum-/Biotoptypen soll aus Landessicht zukünftig das besondere Augenmerk der Naturschutzverwaltung liegen. Die „Prioritätenlisten der Arten und Lebensraum-/ Biotoptypen mit besonderem Handlungsbedarf“ haben insofern eine steuernde Funktion. Dies betrifft einerseits die Finanzierung und Umsetzung direkter Artenhilfsmaßnahmen, andererseits den Einsatz finanzieller Mittel für die Durchführung von erforderlichen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen. Die Listen haben dabei die Aufgabe, den vorrangigen Handlungsbedarf für die Erhaltung der biologischen Vielfalt in den nächsten 5-10 Jahren für die Naturschutzverwaltung und andere Akteure zu konkretisieren und zu steuern.

Die „Prioritätenlisten der Arten und Lebensraum-/Biotoptypen mit besonderem Handlungsbedarf“ bilden dementsprechend auch eine Grundlage für die fachliche Bewertung und Auswahl der Naturschutzmaßnahmen (Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, landesweite Artenschutzmaßnahmen, Bestandserfassungen und EU-kofinanzierte investive Maßnahmen der Förderrichtlinie „Natur und Landschaftsentwicklung“³, die von den unteren Naturschutzbehörden, dem Land und weiteren Projektträgern für eine Finanzierung angemeldet werden. Der NLWKN erstellt auf der Grundlage dieser Meldungen eine jährliche „Landesprioritätenliste (LPL)“, in der alle Maßnahmen in einer Rangliste aus landesweiter Gesamtsicht aufgeführt sind.

Folgende Artengruppen bzw. Biotoptypen sind in dieser Zusammenstellung der „Prioritätenlisten der Arten und Lebensraum-/Biotoptypen mit besonderem Handlungsbedarf“ aufgelistet:

- „höchst prioritäre“, „prioritäre“ und „ausgestorbene“ Vogelarten (Brut- und Gastvogelarten),
- „höchst prioritäre“ und „prioritäre“ FFH-Lebensraumtypen/Biotoptypen,
- „höchst prioritäre“, „prioritäre“ und „ausgestorbene“ Säugetierarten,
- „höchst prioritäre“ und „prioritäre“ Amphibien- und Reptilienarten,
- „höchst prioritäre“, „prioritäre“ und „ausgestorbene“ Fischarten,
- „höchst prioritäre“ und „prioritäre“ Wirbellosenarten,
- „höchst prioritäre“ und „prioritäre“ Farn- und Blütenpflanzenarten.

Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz

Die Auswahl der Arten und Lebensraum-/Biotoptypen für die Listen erfolgte nach verschiedenen fachlichen Kriterien. Einzelheiten dazu sind im jeweiligen Tabellenkopf dargestellt.

Auf der Grundlage der Prioritätenlisten wurden von der Fachbehörde für Naturschutz für viele der ausgewählten „höchst prioritären“ und „prioritären“ Arten und Lebensraumtypen naturschutzfachliche Hinweise, die so genannten **„Vollzugshinweise“** (Teil 1 im Juni 2009, Teil 2 im Januar 2010, Teil 3 im Juli 2010), als Entwürfe erarbeitet. Diese enthalten neben einer Beschreibung der Arten und Lebensraum-/Biotoptypen auch umfassende Angaben über ihre aktuelle Verbreitung, die Gefährdungseinstufung und den Schutzstatus (z.B. Natura 2000, Bundesnaturschutzgesetz) sowie zum Erhaltungszustand und zu den Erhaltungszielen. Darüber hinaus enthalten sie Vorschläge für konkrete Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen und geeignete Umsetzungsinstrumente. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass für einzelne „höchst prioritäre“ und „prioritäre“ Arten und Lebensraumtypen (aufgrund mangelnder Datengrundlagen oder mangelnder Relevanz für praktische Maßnahmen) keine Vollzugshinweise formuliert wurden. Andererseits wurden Vollzugshinweise für weitere, nicht prioritäre Arten und Lebensraumtypen erarbeitet (z.B. weitere wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten).

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass die vorliegenden Prioritätenlisten zur Umsetzung der Niedersächsischen Strategie nicht verwechselt werden dürfen mit den „Prioritären Arten“ und den "Prioritären natürlichen Lebensraumtypen" nach der FFH-Richtlinie⁴ (bedrohte Arten und Lebensraumtypen, für deren Erhaltung auf dem europäischen Gebiet der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft besondere Verantwortung zukommt; in Anhang I und Anhang II der FFH-Richtlinie mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet).

¹ Landtagsdrucksache 16/652 vom 14.11.2008

² Landtagsdrucksache 16/1283 vom 18.05.2009, berichtigt am 29.06.2009

³ Förderrichtlinie Natur- und Landschaftsentwicklung und Qualifizierung für Naturschutz, RdErl. d. MU v. 28.5.2008 – 53-04036/02/16/01 – VORIS 28100 –

⁴ Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen

Liste der Brutvogelarten mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst Brutvogelarten in Niedersachsen

- die in EU-Vogelschutzgebieten in Niedersachsen wertbestimmend sind und/oder
- einen ungünstigen Erhaltungszustand aufweisen und/oder
- deren Bestände überwiegend „Vom Erlöschen bedroht“ oder „Stark gefährdet“ sind und/oder
- deren Bestände sehr starke oder starke Bestandsabnahmen aufweisen und /oder
- für die Niedersachsen eine hohe Verantwortung für den Bestand in Deutschland hat.

Für die höchst prioritären Brutvogelarten sind Maßnahmen der Naturschutzverwaltung vorrangig erforderlich.

Die Reihenfolge der Arten entspricht der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs.

	Vollzugshinweis- Nr. ^{*)}
Goldregenpfeifer	1A01
Uferschnepfe	1A02
Lachseeschwalbe	1A03
Seeregenpfeifer	1A04
Großer Brachvogel	1A05
Rebhuhn	2A01
Bekassine	1A06
Birkhuhn	1A07
Kiebitz	1A08
Rotschenkel	1A09
Löffelente	1A10
Brandseeschwalbe	1A11
Sumpfohreule	1A12
Knäkente	1A13
Rotmilan	1A14
Kampfläufer	1A15
Zwergseeschwalbe	1A16
Steinschmätzer	1A17
Spießente	2A02
Bruchwasserläufer	V
Wendehals	1A18
Tüpfelsumpfhuhn	1A19
Flussseeschwalbe	1A20
Sandregenpfeifer	1A21
Raubwürger	1A22
Haubenlerche	2A03
Grauspecht	1A23
Turteltaube	2A04
Ziegenmelker	1A24
Graumammer	2A05

^{*)} V Vollzugshinweis wird nicht erstellt, da sich das Vorkommen der Art auf ein EU-VSG beschränkt oder nur sehr vereinzelt Vorkommen vorhanden sind. Schutz und Entwicklung der Bestände können im Rahmen des Gebietsschutzes bzw. von Einzelprojekten gewährleistet werden.

Liste der Brutvogelarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst Brutvogelarten in Niedersachsen

- die in EU-Vogelschutzgebieten in Niedersachsen wertbestimmend sind und/oder
- einen überwiegend ungünstigen Erhaltungszustand aufweisen und/oder
- deren Bestände „Vom Erlöschen bedroht“, „Stark gefährdet“ oder „Gefährdet“ sind.

Für die prioritären Brutvogelarten sind Maßnahmen der Naturschutzverwaltung weniger vorrangig erforderlich. Weiterhin sind Brutvogelarten aufgeführt, deren Vorkommen sich auf einzelne Gebiete beschränken oder von denen sehr vereinzelt Vorkommen vorhanden sind, so dass Schutz und Entwicklung der Bestände im Rahmen des jeweiligen Gebietsschutzes bzw. von Einzelprojekten gewährleistet werden können.

Die Reihenfolge der Arten entspricht der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs.

	Vollzugshinweis- Nr. ^{*)}
Auerhuhn	V
Brachpieper	V
Drosselrohrsänger	2A08
Fischadler	2A13
Flussuferläufer	V
Haselhuhn	V
Kleines Sumpfhuhn	V
Mittelsäger	V
Ortolan	2A09
Ringdrossel	V
Rohrdommel	2A23
Steinkauz	2A06
Zwergdommel	V
Braunkehlchen	2A07
Kornweihe	2A10
Schwarzstorch	2A11
Seeadler	2A12
Trauerseeschwalbe	2A14
Wachtelkönig	2A15
Wanderfalke	2A16
Weißstorch	2A17
Wiesenweihe	2A18
Baumfalke	L
Eisvogel	2A19
Feldlerche	3A02
Feldschwirl	L
Flussregenpfeifer	L
Gartenrotschwanz	L
Grünspecht	2A20
Heidelerche	2A21
Kleinspecht	2A22
Krickente	L
Kuckuck	L
Nachtigall	L

Liste der Brutvogelarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst Brutvogelarten in Niedersachsen

- die in EU-Vogelschutzgebieten in Niedersachsen wertbestimmend sind und/oder
- einen überwiegend ungünstigen Erhaltungszustand aufweisen und/oder
- deren Bestände „Vom Erlöschen bedroht“, „Stark gefährdet“ oder „Gefährdet“ sind.

Für die prioritären Brutvogelarten sind Maßnahmen der Naturschutzverwaltung weniger vorrangig erforderlich. Weiterhin sind Brutvogelarten aufgeführt, deren Vorkommen sich auf einzelne Gebiete beschränken oder von denen sehr vereinzelt Vorkommen vorhanden sind, so dass Schutz und Entwicklung der Bestände im Rahmen des jeweiligen Gebietsschutzes bzw. von Einzelprojekten gewährleistet werden können.

Die Reihenfolge der Arten entspricht der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs.

	Vollzugshinweis- Nr. ⁺⁾
Neuntöter	3A04
Pirol	L
Rauchschwalbe	L
Rohrschwirl	2A24
Rohrweihe	2A25
Rothalstaucher	V
Schilfrohrsänger	L
Sperbergrasmücke	3A03
Uhu	2A26
Wachtel	2A27
Waldohreule	L
Wasserralle	L
Wespenbussard	3A01
Wiesenpieper	L
Zwergtaucher	L
Bienenfresser	V
Kolbenente	V
Mantelmöwe	V
Pfeifente	V
Weißwangengans	V
Zwergschnäpper	V

⁺⁾ Vollzugshinweis wird nicht erstellt, da

V sich das Vorkommen der Art auf ein EU-VSG beschränkt oder nur sehr **vereinzelt Vorkommen** vorhanden sind. Schutz und Entwicklung der Bestände können im Rahmen des Gebietsschutzes bzw. von Einzelprojekten gewährleistet werden.

L der Schutz und die Entwicklung der Bestände der Art über den Schutz entsprechender **Lebensraumtypen** gewährleistet werden kann.

Liste der ausgestorbenen Brutvogelarten mit Potenzial für eine Wiederansiedlung

Die Reihenfolge der Arten entspricht der taxonomischen Systematik.

	Habitat
Moorente	Binnengewässer
Schlangenadler	Wälder
Schreiadler	Wälder
Steinadler	Wälder
Großtrappe	Offenlandschaften
Triel	Trockenlebensräume
Doppelschnepfe	Offenlandschaften, Moore/Verlandungszonen
Alpenstrandläufer	Moore/Verlandungszonen, Küste
Blauracke	Trockenlebensräume
Wiedehopf	Trockenlebensräume
Rotkopfwürger	Trockenlebensräume
Schwarzstirnwürger	Trockenlebensräume
Seggenrohrsänger	Moore/Verlandungszonen

Liste der Gastvogelarten mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst Gastvogelarten in Niedersachsen,

- die in EU-Vogelschutzgebieten in Niedersachsen wertbestimmend sind und/oder
- einen ungünstigen Erhaltungszustand aufweisen und/oder
- deren Rastbestände sehr starke oder starke Bestandsabnahmen aufweisen und/oder
- für die Niedersachsen eine hohe Verantwortung für den Bestand der Biogeografischen Population hat und/oder
- deren Bestände international gefährdet sind.

Für die höchst prioritären Gastvogelarten sind Maßnahmen der Naturschutzverwaltung vorrangig erforderlich.

Die Reihenfolge der Arten entspricht der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs.

	Vollzugshinweis-Nr.
Großer Brachvogel	3A17
Uferschnepfe	3A17
Austernfischer	3A16
Zwergschwan	3A11
Kiebitzregenpfeifer	3A16
Pfuhschnepfe	3A16
Knutt	3A16
Brandgans	3A13
Eiderente	3A13
Säbelschnäbler	3A16
Rotschenkel	3A16
Sandregenpfeifer	3A16
Zwerggans	3A11
Ringelgans	3A11
Spießente	3A12
Goldregenpfeifer	3A17
Zwergseeschwalbe	3A18
Rohrdommel	2A23
Löffelente	3A12

**Liste der Gastvogelarten
mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen**

Diese Liste umfasst Gastvogelarten in Niedersachsen,

- die in EU-Vogelschutzgebieten in Niedersachsen wertbestimmend sind und/oder
- einen überwiegend ungünstigen Erhaltungszustand aufweisen und/oder
- deren Rastbestände starke Bestandsabnahmen aufweisen.

Die Reihenfolge der Arten entspricht der taxonomischen Systematik.

	Vollzugshinweis-Nr. ^{*)}
Singschwan	3A11
Weißwangengans	3A11
Saatgans	3A11
Blässgans	3A11
Schnatterente	3A12
Pfeifente	3A12
Krickente	3A12
Knäkente	3A12
Tafelente	3A12
Reiherente	3A12
Trauerente	3A13
Zwergsäger	3A12
Gänsesäger	3A12
Haubentaucher	3A12
Sterntaucher	3A14
Löffler	3A06
Kornweihe	2A10
Kranich	3A15
Kiebitz	3A17
Regenbrachvogel	3A17
Dunkler Wasserläufer	3A16
Grünschenkel	3A16
Kampfläufer	3A17
Steinwälzer	3A16
Sanderling	3A16
Sichelstrandläufer	3A16
Meerstrandläufer	3A16
Alpenstrandläufer	3A16
Tordalk	3A14
Trottellumme	3A14
Dreizehenmöwe	V
Zwergmöwe	3A18
Sturmmöwe	3A18
Mantelmöwe	3A18
Heringsmöwe	3A18
Trauerseeschwalbe	3A18
Brandseeschwalbe	3A18
Flusseeschwalbe	3A18

Liste der Gastvogelarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst Gastvogelarten in Niedersachsen,

- die in EU-Vogelschutzgebieten in Niedersachsen wertbestimmend sind und/oder
- einen überwiegend ungünstigen Erhaltungszustand aufweisen und/oder
- deren Rastbestände starke Bestandsabnahmen aufweisen.

Die Reihenfolge der Arten entspricht der taxonomischen Systematik.

	Vollzugshinweis-Nr. ⁺⁾
Küstenseeschwalbe	3A18
Ohrenlerche	3A19
Strandpieper	3A19
Berghänfling	3A19
Schneeammer	3A19

⁺⁾ V Vollzugshinweis wird nicht erstellt, da sich das Vorkommen der Art auf ein EU-VSG beschränkt oder nur sehr vereinzelte Vorkommen vorhanden sind. Schutz und Entwicklung der Bestände können im Rahmen des Gebietsschutzes bzw. von Einzelprojekten gewährleistet werden.

Liste der FFH-Lebensraumtypen mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst FFH-Lebensraumtypen (LRT) mit besonderer Verantwortung von Niedersachsen für den Bestand in Deutschland (insbesondere in der atlantischen Region) und

- ungünstigem Erhaltungszustand bei anhaltend starker Gefährdung oder
 - günstigem Erhaltungszustand, aber starker Tendenz zur Verschlechterung,
- für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung vorrangig erforderlich und auch kurzfristig erfolgversprechend sind. Die Gruppierung der Lebensraumtypen erfolgt in Anlehnung an den Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen.

	Lebensraumtyp-Nr. ^{*)}	Vollzugshinweis-Nr.
Küstenlebensräume		
Feuchte Dünentäler der Küstendünen	LRT 2190	1B01
Gewässer		
Sehr nährstoff- und basenarme Stillgewässer der Sandebenen mit Strandlings-Gesellschaften	LRT 3110	1B02
Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation	LRT 3130	1B03
Waldfreie Moore, Sümpfe		
Feuchte Heiden mit Glockenheide	LRT 4010	1B04
Lebende Hochmoore	LRT 7110*	1B05
Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT 7140	1B06
Heiden, Magerrasen, Grünland		
Sandheiden mit Besenheide und Ginster auf Binnendünen	LRT 2310	1B07
Sandheiden mit Krähenbeere auf Binnendünen	LRT 2320	1B08
Offene Grasflächen mit Silbergras und Straußgras auf Binnendünen	LRT 2330	1B09
Artenreiche Borstgrasrasen	LRT 6230*	1B10
Artenreiche Pfeifengraswiesen	LRT 6410	1B11
Brenndolden-Auenwiesen	LRT 6440	1B12
Wälder		
Feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald	LRT 9160	1B13
Weidenauwälder	LRT 91E0*	1B15
Hartholzauwälder	LRT 91F0	1B14

^{*)} Lebensraumtyp-Nr.: * = prioritärer Lebensraumtyp

Liste der FFH-Lebensraumtypen und sonstigen Biotoptypen mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst:

- stark gefährdete FFH-Lebensraumtypen mit geringerer Verantwortung von Niedersachsen,
- FFH-Lebensraumtypen mit besonderer Verantwortung von Niedersachsen, aber geringerer Gefährdung,
- FFH-Lebensraumtypen, für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung weniger dringend bzw. erst mittel- bis langfristig wirksam sind,
- sonstige landesweit stark gefährdete Biotoptypen.

Die Gruppierung der Lebensraum- und Biotoptypen erfolgt in Anlehnung an den Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen.

	Lebensraumtyp-Nr. ⁴⁾	Vollzugshinweis-Nr.
Küstenlebensräume		
Ästuare	LRT 1130	2B01
Biotopkomplexe des Süßwasserwatts (KF, KPS u.a.)		2B01
Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt	LRT 1140	2B02
Riffe	LRT 1170	2B03
Atlantische Salzwiesen	LRT 1330	2B04
Graudünen mit krautiger Vegetation	LRT 2130*	2B05
Küstendünen mit Besenheide	LRT 2150*	2B06
Gewässer		
Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgen	LRT 3140	2B07
Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften	LRT 3150	2B08
Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	LRT 3260	2B09
Flüsse mit Gänsefuß- und Zweizahn-Gesellschaften auf Schlammhängen	LRT 3270	2B10
Waldfreie Moore, Sümpfe		
Salzwiesen im Binnenland	LRT 1340*	2B11
Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	LRT 7120	2B12
Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften	LRT 7150	2B13
Sümpfe und Röhrichte mit Schneide	LRT 7210*	2B14
Kalkreiche Niedermoore	LRT 7230	2B15
Seggenriede, Sümpfe, Landröhrichte nährstoffreicher Standorte (NS, NR)		3B14
Heiden, Magerrasen, Grünland		
Sandtrockenrasen (ohne Dünen) (RS)		3B16
Trockene Heiden	LRT 4030	2B16
Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalkrasen	LRT 5130	2B17
Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien (*orchideenreiche Bestände)	LRT 6210 LRT 6210*	2B20
Basenreiche oder Kalk-Pionierrasen	LRT 6110*	2B20
Subkontinentale basenreiche Sandrasen	LRT 6120*	2B18
Schwermetallrasen	LRT 6130	2B19
Steppenrasen	LRT 6240*	2B21
Artenreiches Nass- und Feuchtgrünland (außer Pfeifengras- und Brenndoldenwiesen) (GN, GF)		3B17
Magere Flachland-Mähwiesen	LRT 6510	2B22
Artenreiches Weidegrünland mittlerer Standorte (GMw)		3B18
Berg-Mähwiesen	LRT 6520	2B23

Liste der FFH-Lebensraumtypen und sonstigen Biotoptypen mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst:

- stark gefährdete FFH-Lebensraumtypen mit geringerer Verantwortung von Niedersachsen,
- FFH-Lebensraumtypen mit besonderer Verantwortung von Niedersachsen, aber geringerer Gefährdung,
- FFH-Lebensraumtypen, für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung weniger dringend bzw. erst mittel- bis langfristig wirksam sind,
- sonstige landesweit stark gefährdete Biotoptypen.

Die Gruppierung der Lebensraum- und Biotoptypen erfolgt in Anlehnung an den Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen.

	Lebensraumtyp-Nr. ^{*)}	Vollzugshinweis-Nr.
Wälder		
Bodensaurer Buchenwald: Hainsimsen-Buchenwälder sowie Atlantische bodensaure Buchen-Eichenwälder mit Stechpalme	LRT 9110 LRT 9120	2B24
Waldmeister-Buchenwald	LRT 9130	2B25
Orchideen-Kalk-Buchenwald	LRT 9150	2B26
Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	LRT 9170	2B27
Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche	LRT 9190	2B28
Eichenwälder bodensaurer Standorte des Berg- und Hügellands (WQB, WQE, WDB)		3B25
Moorwälder	LRT 91D0*	2B29
Erlen-Bruchwälder, Erlen-Eschen-Sumpfwälder (WA, WNE)		3B24
Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern	LRT 91E0*	2B30
Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	LRT 91T0	2B31
Sonstige Biotope der Kulturlandschaft		
Alte Hecken, Wallhecken, Baumreihen/Alleen (HF, HW, HE)		3B28
Streuobstwiesen (HO)		3B29
Biotopkomplexe der extensiv gebutzten Äcker, v.a. auf Sand und Kalk (A)		

^{*)} Lebensraumtyp-Nr.: * = prioritärer Lebensraumtyp

Liste der Säugetierarten mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst Säugetierarten der Anhänge II bzw. IV der FFH-Richtlinie

- mit besonderer Verantwortung von Niedersachsen für den Bestand in Deutschland (Arealgrenze, Vorkommen in der atlantischen Region) und/oder
- ungünstigem bis schlechtem Erhaltungszustand bei anhaltend starker Gefährdung sowie unbekanntem bzw. schlechten Zukunftsaussichten,

für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung landesweit vorrangig erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind. Die Reihenfolge der Arten entspricht der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs.

	Vollzugshinweis- Nr.
Feldhamster	3C04
Bechsteinfledermaus	1C01
Teichfledermaus	1C02
Mopsfledermaus	1C03
Große Bartfledermaus	3C01
Kleine Bartfledermaus	3C01
Kleinabendsegler	3C02
Großer Abendsegler	3C03

Liste der Säugetierarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst Säugetierarten

- mit besonderer Verantwortung von Niedersachsen für den Bestand in Deutschland (Arealgrenze, Vorkommen in der atlantischen Region) und/oder
 - der FFH-Richtlinie, die überwiegend einen ungünstigen Erhaltungszustand (Niedersachsen eher schlechter Erhaltungszustand) zeigen und /oder
 - die im Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführt sind und /oder
 - die aufgrund neuerer Erkenntnisse landesweit stark zurückgehen (keine FFH-Arten), für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung regional dringend erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind.
- Die Reihenfolge der Arten entspricht der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs.

	Vollzugshinweis- Nr.
Luchs	1C04
Fischotter	1C05
Biber	1C06
Wildkatze	3C17
Breitflügelfledermaus	3C13
Großes Mausohr	1C07
Haselmaus	3C16
Rauhautfledermaus	3C11
Graues Langohr	3C05
Braunes Langohr	3C06
Zweifarbfliegendermaus	3C12
Nordfledermaus	3C14
Wasserfledermaus	3C08
Fransenfledermaus	3C07
Mückenfledermaus	3C10
Gartenschläfer	3C15
Zwergfledermaus	3C09

**Liste der ausgestorbenen Säugetierarten
mit Potenzial für eine Wiederansiedlung**

Die Benennung der Arten erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

Alpenspitzmaus

Elch

Europäischer Nerz **)

Kleine Hufeisennase

Nordische Wühlmaus (Sumpfmaus)

Ostscherm Maus

Sumpfspitzmaus

Wisent

Wolf *)

*) Für den Wolf gilt das am 22. November 2010 vorgestellte Konzept
"Der Wolf in Niedersachsen – Grundsätze und Maßnahmen im Umgang mit dem Wolf "

***) ergänzt September 2011

**Liste der Amphibien- und Reptilienarten
mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen**

Diese Liste umfasst Amphibienarten der Anhänge II bzw. IV der FFH-Richtlinie

- mit besonderer Verantwortung von Niedersachsen für den Bestand in Deutschland (Arealgrenze, Vorkommen in der atlantischen Region) und
- ungünstigem bis schlechtem Erhaltungszustand bei anhaltend starker Gefährdung (Rote Liste „Vom Aussterben bedroht“), für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung landesweit vorrangig erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind. Die Reihenfolge der Arten innerhalb der Artengruppen entspricht der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs.

Vollzugshinweis-Nr.	
Amphibien	
Gelbbauchunke	1D01
Rotbauchunke	1D02
Wechselkröte	3D01
Reptilien	
Sumpfschildkröte	

Liste der Amphibien- und Reptilienarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst Reptilien- und Amphibienarten

- mit besonderer Verantwortung von Niedersachsen für den Bestand in Deutschland (Arealgrenze, Vorkommen in der atlantischen Region) und
- die derzeit nach Roter Liste „Stark gefährdet“ oder „Gefährdet“ (regional „Stark gefährdet“) sind und in Bezug auf die FFH-Arten überwiegend einen ungünstigen Erhaltungszustand (Niedersachsen eher schlechter Erhaltungszustand) zeigen,

für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung regional dringend erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind. Die Reihenfolge der Arten innerhalb der Artengruppen entspricht der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs.

Vollzugshinweis- Nr.	
Amphibien	
Geburtshelferkröte	3D02
Laubfrosch	3D05
Knoblauchkröte	3D03
Moorfrosch	3D06
Kammolch	1D03
Springfrosch	3D07
Kreuzkröte	3D04
Reptilien	
Schlingnatter	3D09
Zauneidechse	3D08
Kreuzotter	3D10

Liste der Fischarten und Neunaugen mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst

- Fischarten der Anhänge II bzw. V der FFH-Richtlinie, welche gemäß der aktuellen Roten Liste landesweit als „Vom Aussterben bedroht oder als „Stark gefährdet“ anzusehen sind, bezüglich ihres Erhaltungszustands gemäß FFH-Bericht als „schlecht“ bzw. „unzureichend“ eingestuft sind und für die Niedersachsen bundesweit eine hohe Verantwortung trägt (Sicherung des Ranges der Art),
- weitere Fischarten, die in vielen Landesteilen rückläufige Bestandsentwicklungen oder eine geringe Präsenz zeigen bzw. fehlen und daher in ihrem Bestand als „Stark gefährdet“ eingestuft sind.

Die für den Erhalt dieser Arten unbedingt erforderlichen artspezifischen Hilfsmaßnahmen sind innerhalb von FFH-Gebieten umsetzbar.

Die Reihenfolge der Arten entspricht der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs.

	Vollzugshinweis- Nr.
Atlantischer Lachs	2E01
Bitterling	2E02
Meerneunauge	2E03
Äsche	2E04
Flussneunauge	2E05
Schlammpeitzger	2E06
Finte	
Karausche	2E07
Meerforelle	2E08

Liste der Fischarten und Neunaugen mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst

- Fischarten der Anhänge II bzw. V der FFH-Richtlinie, welche gemäß der aktuellen Roten Liste landesweit als „Gefährdet“ anzusehen sind, bezüglich ihres Erhaltungszustands gemäß FFH-Bericht zumeist als „unzureichend“ eingestuft sind und für die Niedersachsen bundesweit eine mittelstarke bis hohe Verantwortung trägt (Sicherung des Ranges der Art),
- weitere Fischarten, die regional fehlen bzw. rückläufige Entwicklungen zeigen und daher in ihrem Bestand als „Stark gefährdet“ bzw. „Gefährdet“ eingestuft sind.

Die für den Erhalt dieser Arten erforderlichen bzw. dringend erforderlichen artspezifischen Hilfsmaßnahmen sind innerhalb von FFH-Gebieten umsetzbar.

Die Reihenfolge der Arten entspricht der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs.

	Vollzugshinweis- Nr.
Aal	3E01
Bachneunauge	3E02
Steinbeißer, Dorngrundel	3E03
Elritze	3E04
Koppe, Groppe, Mühlkoppe	3E05
Quappe	3E06
Barbe	3E08

**Liste der ausgestorbenen Fischarten und Neunaugen
mit Potenzial für eine Wiederansiedlung**

Die Benennung der Arten erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

[Redacted]

Nordseeschnäpel

Stör

[Redacted]

Liste der Wirbellosenarten mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst Wirbellosenarten der Anhänge II bzw. IV der FFH-Richtlinie

- mit besonderer Verantwortung von Niedersachsen für den Bestand in Deutschland (Arealgrenze, Vorkommen in der atlantischen Region) und
- ungünstigem bis schlechtem Erhaltungszustand bei anhaltend starker Gefährdung (Rote Liste Niedersachsen „Vom Aussterben bedroht“ oder „Stark gefährdet“),

für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung landesweit vorrangig erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind. Die Benennung der Arten erfolgt nach systematischen Gruppen.

	Vollzugshinweis- Nr.
Käfer	
Veilchenblauer Wurzelhals-Schnellkäfer - <i>Limoniscus violaceus</i>	1F03
Eremit - <i>Osmoderma eremita</i>	1F01
Hirschkäfer - <i>Lucanus cervus</i>	1F04
Großer Eichenbock, Heldbock - <i>Cerambyx cerdo</i>	1F02
Schmetterlinge	
Großer Feuerfalter - <i>Lycaena dispar</i>	1F07
Schwarzer Moorbäuling (Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling) - <i>Maculinea nausithous</i>	1F08
Skabiosen-Scheckenfalter (Goldener Scheckenfalter) - <i>Euphydryas aurinia</i>	1F06
Spanische Flagge - <i>Euplagia quadripunctaria</i>	1F05
Libellen	
Sibirische Winterlibelle - <i>Sympecma paedisca</i>	3F01
Helm-Azurjungfer - <i>Coenagrion mercuriale</i>	1F09
Vogel-Azurjungfer - <i>Coenagrion ornatum</i>	1F12
Grüne Mosaikjungfer - <i>Aeshna viridis</i>	3F02
Asiatische Keiljungfer - <i>Gomphus flavipes</i>	3F03
Grüne Flussjungfer - <i>Ophiogomphus cecilia</i>	1F11
Östliche Moosjungfer - <i>Leucorrhinia albifrons</i>	3F05
Zierliche Moosjungfer - <i>Leucorrhinia caudalis</i>	3F04
Große Moosjungfer - <i>Leucorrhinia pectoralis</i>	1F10
Weichtiere	
Flussperlmuschel - <i>Margaritifera margaritifera</i>	1F14
Bachmuschel - <i>Unio crassus</i>	1F15
Zierliche Tellerschnecke - <i>Anisus vorticulus</i>	1F13
Bauchige Windelschnecke - <i>Vertigo moulinsiana</i>	1F18
Vierzählige Windelschnecke - <i>Vertigo geyeri</i>	1F17
Schmale Windelschnecke - <i>Vertigo angustior</i>	1F16

Liste der Wirbellosenarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst Wirbellosenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie sowie weitere Arten,

- bei denen Niedersachsen für den Bestand in Deutschland (Arealgrenze, Vorkommen in der atlantischen Region) eine besondere Verantwortung hat,
- die in Bezug auf die FFH-Arten überwiegend einen ungünstigen Erhaltungszustand (Niedersachsen eher schlechter Erhaltungszustand) zeigen oder
- die derzeit nach den Roten Listen Niedersachsens „Stark gefährdet“ oder „Gefährdet“ sind,

für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung regional dringend erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind. Die Benennung der Arten erfolgt nach systematischen Gruppen.

	Vollzugshinweis- Nr.
Schmetterlinge	
Schwarzfleckiger Ameisenbläuling (Quendel-Ameisenbläuling) - <i>Maculinea arion</i>	3F06
Lungenenzianbläuling - <i>Maculinea alcon</i> ssp. <i>alcon</i>	3F07
Kreuzenzianbläuling - <i>Maculinea alcon</i> ssp. <i>rebeli</i>	3F08
Wald-Wiesenvögelchen - <i>Coenonympha hero</i>	3F09
Heuschrecken	
Gestreifte Zartschrecke - <i>Leptophyes albivittata</i>	3F10
Plumpschrecke - <i>Isophya kraussii</i>	3F11
Heideschrecke - <i>Gampsocleis glabra</i>	3F12
Westliche Beißschrecke - <i>Platycleis albupunctata</i>	3F13
Feldgrille - <i>Gryllus campestris</i>	3F14
Maulwurfgrille, Werre - <i>Gryllotalpa gryllotalpa</i>	3F15
Westliche Dornschrecke - <i>Tetrix ceperoi</i>	3F16
Zweipunkt-Dornschrecke - <i>Tetrix bipunctata</i>	3F17
Blauflüglige Ödlandschrecke - <i>Oedipoda caerulescens</i>	3F18
Blauflüglige Sandschrecke - <i>Sphingonotus caerulans</i>	3F19
Kleiner Heidegrashüpfer - <i>Stenobothrus stigmaticus</i>	3F20
Buntbäuchiger Grashüpfer - <i>Omocestus rufipes</i>	3F21
Rotleibiger Grashüpfer - <i>Omocestus haemorrhoidalis</i>	3F22
Steppen-Grashüpfer - <i>Chorthippus vagans</i>	3F23
Rote Keulenschrecke - <i>Gomphocerippus rufus</i>	3F24
Krebse	
Edelkrebs - <i>Astacus astacus</i>	3F25

**Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten
mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen**

Diese Liste umfasst

- alle Sippen der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie,
 - Sippen, die so erheblich bedroht sind, dass sie in Niedersachsen voraussichtlich aussterben, wenn die Gefährdungsfaktoren fortbestehen (Rote-Liste-Kategorie 1), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn),
 - Sippen der Rote-Liste-Kategorie 0 (Ausgestorben oder verschollen), von denen inzwischen wieder Wuchsorte bekannt sind, für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung landesweit vorrangig erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind.
- Die Benennung der Arten erfolgt nach wissenschaftlichem Artnamen in alphabetischer Reihenfolge.

		Vollzugs- hinweis- Nr.	Vollzugshinweis Lebensraumtyp ^{*)}
<i>Alisma gramineum</i>	Grasblättriger Froschlöffel	1B03	3130
<i>Allium senescens</i> ssp. <i>montanum</i>	Berg-Lauch	2B20, 3B21	6110, 8210
<i>Althaea officinalis</i>	Echter Eibisch	3B15	6430
<i>Anthericum ramosum</i>	Ästige Graslilie	3B16	RS
<i>Apium repens</i>	Kriechender Sellerie	1G02	
<i>Asplenium adiantum-nigrum</i>	Schwarzer Streifenfarn	3B22	8220
<i>Asplenium ceterach</i>	Milzfarn	3B21	8210
<i>Aster amellus</i>	Berg-Aster	2B20	6210
<i>Aster linosyris</i>	Gold-Aster	2B21	6240
<i>Astragalus danicus</i>	Dänischer Tragant	2B21	6240
<i>Blysmus compressus</i>	Zusammengedrücktes Quellried	2B11, 2B15	7230, 1340
<i>Botrychium matricariifolium</i>	Ästige Mondraute	1B10	6230
<i>Bupleurum rotundifolium</i>	Rundblättriges Hasenohr		
<i>Calystegia soldanella</i>	Strand-Winde	3B06	2120
<i>Campanula bononiensis</i>	Bologneser Glockenblume	2B21	6240
<i>Campanula cervicaria</i>	Borstige Glockenblume		
<i>Carex bohemica</i>	Zypergras-Segge	1B03	3130
<i>Carex dioica</i>	Zweihäusige Segge	2B15	7230
<i>Carex hostiana</i>	Saum-Segge	1B11, 2B15	6410, 7230
<i>Carex pulcaris</i>	Floh-Segge	1B11, 2B15	6410, 7230
<i>Centaurium littorale</i> ssp. <i>uliginosum</i>	Strand-Tausendgüldenkraut	2B11	1340
<i>Chimaphila umbellata</i>	Doldiges Wintergrün	2B31	91T0
<i>Cochlearia officinalis</i>	Echtes Löffelkraut	2B04	1330
<i>Cornus suecica</i>	Schwedischer Hartriegel	2B12	7120
<i>Crepis praemorsa</i>	Abgebissener Pippau	2B20	6210
<i>Cypripedium calceolus</i>	Frauenschuh	1G04	
<i>Deschampsia setacea</i>	Borsten-Schmiele	1B02	3110
<i>Dianthus superbus</i> ssp. <i>superbus</i>	Pracht-Nelke	1B11, 2B20, 2B21	6410, 6210, 6240
<i>Drosera longifolia</i>	Langblättriger Sonnentau	1B05, 1B06, 1B13	7110, 7140, 7150
<i>Elatine alsinastrum</i>	Quirl-Tännel	1B03	3130
<i>Eleocharis ovata</i>	Eiköpfige Sumpfbirse	1B03	3130
<i>Equisetum variegatum</i>	Bunter Schachtelhalm	1B01	2190
<i>Eriophorum latifolium</i>	Breitblättriges Wollgras	2B15	7230
<i>Galeopsis ladanum</i>	Breitblättriger Hohlzahn		

**Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten
mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen**

Diese Liste umfasst

- alle Sippen der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie,
 - Sippen, die so erheblich bedroht sind, dass sie in Niedersachsen voraussichtlich aussterben, wenn die Gefährdungsfaktoren fortbestehen (Rote-Liste-Kategorie 1), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn),
 - Sippen der Rote-Liste-Kategorie 0 (Ausgestorben oder verschollen), von denen inzwischen wieder Wuchsorte bekannt sind, für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung landesweit vorrangig erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind.
- Die Benennung der Arten erfolgt nach wissenschaftlichem Artnamen in alphabetischer Reihenfolge.

		Vollzugs- hinweis- Nr.	Vollzugshinweis Lebensraumtyp ^{*)}
<i>Galium glaucum</i>	Blaugrünes Labkraut	2B20	6210
<i>Hammarbya paludosa</i>	Weichwurz	1B06, 1B13	7140, 7150
<i>Hornungia petraea</i>	Kleine Felsenkresse	2B20, 3B21	6110, 8210
<i>Hypochaeris maculata</i>	Geflecktes Ferkelkraut	2B21, 3B16	6240, RS
<i>Isoëtes lacustris</i>	See-Brachsenkraut	1B02	3110
<i>Juncus capitatus</i>	Kopf-Binse	1B03	3130
<i>Legousia speculum-veneris</i>	Großer Frauenspiegel		
<i>Linaria arvensis</i>	Acker-Leinkraut		
<i>Linnaea borealis</i>	Moosglöckchen		
<i>Linum tenuifolium</i>	Schmalblättriger Lein	2B20	6210
<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut	3G01	
<i>Lobelia dortmanna</i>	Wasser-Lobelie	1B02	3110
<i>Luronium natans</i>	Froschkraut	1G03	
<i>Lythrum hyssopifolia</i>	Ysopblättriger Weiderich	1B03	3130
<i>Marrubium vulgare</i>	Gewöhnlicher Andorn	2B21	6240
<i>Melilotus dentatus</i>	Gezählter Steinklee	2B11	1340
<i>Melittis melissophyllum</i>	Immenblatt	2B27	9170
<i>Moneses uniflora</i>	Einblütiges Wintergrün	2B31	91T0
<i>Neslia paniculata</i> ssp. <i>paniculata</i>	Finkensame		
<i>Nonea pulla</i>	Braunes Mönchskraut	2B21	6240
<i>Odontites litoralis</i>	Salz-Zahnrost	2B04	1330
<i>Oenanthe conioides</i>	Schierling-Wasserfenchel	1G01	
<i>Omphalodes scorpioides</i>	Wald-Gedenkemein	2B27	9170
<i>Orobanche caryophyllacea</i>	Nelken-Sommerwurz	2B21	6240
<i>Orobanche elatior</i>	Große Sommerwurz	2B20	6210
<i>Orobanche lutea</i>	Gelbe Sommerwurz	2B20	6210
<i>Orobanche picridis</i>	Bitterkraut-Sommerwurz		
<i>Orobanche purpurea</i>	Violette Sommerwurz	2B20, 2B22	6510, 6210
<i>Peucedanum officinale</i>	Echter Haarstrang	2B21	6240
<i>Phleum paniculatum</i>	Rispiges Lieschgras		
<i>Potamogeton praelongus</i>	Gestrecktes Laichkraut	2B09	3260
<i>Potentilla alba</i>	Weißes Fingerkraut	2B20	6210
<i>Potentilla incana</i>	Sand-Fingerkraut	2B21	6240
<i>Primula vulgaris</i>	Stängellose Schlüsselblume	1B13	9160

**Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten
mit höchster Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen**

Diese Liste umfasst

- alle Sippen der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie,
 - Sippen, die so erheblich bedroht sind, dass sie in Niedersachsen voraussichtlich aussterben, wenn die Gefährdungsfaktoren fortbestehen (Rote-Liste-Kategorie 1), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn),
 - Sippen der Rote-Liste-Kategorie 0 (Ausgestorben oder verschollen), von denen inzwischen wieder Wuchsorte bekannt sind, für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung landesweit vorrangig erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind.
- Die Benennung der Arten erfolgt nach wissenschaftlichem Artnamen in alphabetischer Reihenfolge.

		Vollzugs- hinweis- Nr.	Vollzugshinweis Lebensraumtyp ^{*)}
<i>Pseudorchis albida</i>	Weißzüngel	1B10	6230
<i>Pyrola chlorantha</i>	Grünblütiges Wintergrün	2B31	91T0
<i>Rhinanthus glacialis</i>	Grannen-Klappertopf	1B10	6230
<i>Schoenoplectus supinus</i>	Niedrige Teichsimse	1B03	3130
<i>Seseli annuum</i>	Steppenfenchel	2B20, 2B21	6210, 6240
<i>Seseli montanum</i>	Berg-Sesel	2B20	6210
<i>Silene viscaria</i>	Pechnelke	2B28, 3B16	9190, RS
<i>Spiranthes spiralis</i>	Herbst-Drehwurz	2B20	6210
<i>Stachys annua</i>	Einjähriger Ziest		
<i>Tetragonolobus maritimus</i>	Gelbe Spargelerbse	2B20	6210
<i>Thesium ebracteatum</i>	Vorblattloses Leinblatt	3G02	
<i>Thesium linophyllum</i>	Mittleres Leinblatt	2B21	6240
<i>Thlaspi caerulescens</i>	Gebirgs-Hellerkraut	3B16	RS
<i>Thlaspi calaminare</i>	Galmei-Hellerkraut	2B19	6130
<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnpfarn	3G03	
<i>Utricularia intermedia</i>	Mittlerer Wasserschlauch	1B06	7140
<i>Verbascum phoeniceum</i>	Violette Königskerze	2B21	6240

^{*)} Die Arten werden in den Vollzugshinweisen für den entsprechenden Lebensraumtyp/Biotoptyp berücksichtigt.

Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst

- Sippen, die in Niedersachsen stark zurückgegangen oder durch aktuelle bzw. absehbare Einwirkungen stark bedroht sind (Rote-Liste-Kategorie 2), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn und Arten ohne Dauerpflegebedarf),
- Sippen, die seit jeher in Niedersachsen extrem selten sind bzw. nur lokal vorkommen mit derzeit stabilen Vorkommen (Rote-Liste-Kategorie R), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten, für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn und Arten ohne Dauerpflegebedarf),

für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung landesweit oder regional dringend erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind.

Die Benennung der Arten erfolgt nach wissenschaftlichem Artnamen in alphabetischer Reihenfolge.

		Vollzugs- hinweis- Nr.	Vollzugshinweis Lebensraumtyp ^{*)}
<i>Achillea pannonica</i>	Ungarische Schafgarbe	2B21	6240
<i>Adonis aestivalis</i>	Sommer-Adonisröschen		
<i>Adonis vernalis</i>	Frühlings-Adonisröschen	2B21	6240
<i>Alchemilla plicata</i>	Gefalteter Frauenmantel	2B23	6520
<i>Alchemilla subglobosa</i>	Kugeliger Frauenmantel	2B23	6520
<i>Allium angulosum</i>	Kantiger Lauch	1B12	6440
<i>Alopecurus bulbosus</i>	Knolliger Fuchsschwanz	2B01, 2B04	1130, 1330
<i>Althaea hirsuta</i>	Rauhaariger Eibisch	2B20	6210
<i>Alyssum alyssoides</i>	Kelch-Steinkraut	2B20	6110
<i>Anacamptis pyramidalis</i>	Spitzorchis	2B20	6210
<i>Anagallis foemina</i>	Blauer Gauchheil		
<i>Anemone sylvestris</i>	Großes Windröschen	2B20	6210
<i>Antennaria dioica</i>	Gewöhnliches Katzenpfötchen	1B10, 2B20	6230, 6210
<i>Anthericum liliago</i>	Astlose Grasllilie	2B20, 2B21, 3B21	6210, 6240, 8210
<i>Apium inundatum</i>	Flutender Sellerie	1B02, 1B03	3130, 3110
<i>Arctostaphylos uva-ursi</i>	Echte Bärentraube	2B16	4030
<i>Arnica montana</i>	Arnika	1B10	6230
<i>Arnoseric minima</i>	Lämmersalat		
<i>Astragalus cicer</i>	Kicher-Tragant	2B20	6210
<i>Baldellia ranunculoides</i>	Igelschlauch	1B01, 1B02	2190, 3110
<i>Blysmus rufus</i>	Rotbraunes Quellried	2B04	1330
<i>Botrychium lunaria</i>	Echte Mondraute	1B10, 2B20	6230, 6210
<i>Bromus racemosus</i>	Traubige Trespe	3B17	GN
<i>Bunium bulbocastanum</i>	Erdkastanie	2B20	6210
<i>Bupleurum tenuissimum</i>	Salz-Hasenohr	2B04, 2B11, 3B18	1330, 1340, GMw
<i>Calamagrostis stricta</i>	Moor-Reitgras	1B06	7140
<i>Calamagrostis varia</i>	Buntes Reitgras	2B20, 2B26	9150, 6210
<i>Camelina microcarpa</i> ssp. <i>Sylvestris</i>	Kleinfrüchtiger Leindotter		
<i>Campanula glomerata</i> ssp. <i>glomerata</i>	Knäuel-Glockenblume	2B20, 2B21	6210, 6240
<i>Cardamine parviflora</i>	Kleinblütiges Schaumkraut	1B12, 3B17	6440, GN
<i>Carex cespitosa</i>	Rasen-Segge	3B14, 3B17, 3B24	GN, NS, WA / WNE
<i>Carex diandra</i>	Draht-Segge	1B06	7140

Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst

- Sippen, die in Niedersachsen stark zurückgegangen oder durch aktuelle bzw. absehbare Einwirkungen stark bedroht sind (Rote-Liste-Kategorie 2), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn und Arten ohne Dauerpflegebedarf),
- Sippen, die seit jeher in Niedersachsen extrem selten sind bzw. nur lokal vorkommen mit derzeit stabilen Vorkommen (Rote-Liste-Kategorie R), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten, für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn und Arten ohne Dauerpflegebedarf),

für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung landesweit oder regional dringend erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind.

Die Benennung der Arten erfolgt nach wissenschaftlichem Artnamen in alphabetischer Reihenfolge.

		Vollzugs- hinweis- Nr.	Vollzugshinweis Lebensraumtyp ^{*)}
<i>Carex ericetorum</i>	Heide-Segge	3B16	RS
<i>Carex hartmanii</i>	Hartman-Segge	1B11	6410
<i>Carex lepidocarpa</i>	Schuppenfrüchtige Gelb-Segge	2B15	7230
<i>Carex ornithopoda</i>	Vogelfuß-Segge	2B20, 2B26	6210, 9150
<i>Carex punctata</i>	Punktierter Segge	1B01	2190
<i>Carex tomentosa</i>	Filz-Segge	1B11	6410
<i>Carex trinervis</i>	Dreinerlige Segge	1B01	2190
<i>Carlina acaulis</i> ssp. <i>simplex</i>	Silberdistel	2B20	6210
<i>Catabrosa aquatica</i>	Quellgras	2B09	3260
<i>Caucalis platycarpus</i> ssp. <i>platycarpus</i>	Acker-Haftdolden		
<i>Cerastium brachypetalum</i>	Kleinblütiges Hornkraut	2B20	6110
<i>Cicendia filiformis</i>	Fadenenzian	1B03	3130
<i>Cirsium dissectum</i>	Englische Kratzdistel	1B11	6410
<i>Cladium mariscus</i>	Binsen-Schneide	1B01, 2B07, 2B14	2190, 3140, 7210
<i>Cnidium dubium</i>	Sumpf-Brenndolde	1B12	6440
<i>Coronilla coronata</i>	Berg-Kronwicke	2B20, 2B27	6210, 9170
<i>Crepis foetida</i>	Stinkender Pippau		
<i>Crepis mollis</i>	Weichhaariger Pippau	2B23	6520
<i>Cuscuta epithymum</i>	Quendel-Seide	2B16, 2B22	4030, 6510
<i>Dactylorhiza incarnata</i> ssp. <i>incarnata</i>	Fleischfarbendes Knabenkraut	1B01, 1B11, 2B15	2190, 6410, 7230
<i>Dactylorhiza majalis</i> ssp. <i>majalis</i>	Breitblättriges Knabenkraut	1B11, 3B17	6410, GN
<i>Dactylorhiza sphagnicola</i>	Torfmoos-Knabenkraut	1B04, 1B06	4010, 7140
<i>Diphasiastrum alpinum</i>	Alpen-Flachbärlapp	1B10	6230
<i>Diphasiastrum complanatum</i>	Gewöhnlicher Flachbärlapp	1B10	6230
<i>Diphasiastrum issleri</i>	Issler-Flachbärlapp	1B10	6230
<i>Diphasiastrum tristachyum</i>	Zypressen-Flachbärlapp	1B10, 2B16	6230, 4030
<i>Diphasiastrum zeilleri</i>	Zeiller-Flachbärlapp	1B10, 2B16	6230, 4030
<i>Elatine hexandra</i>	Sechsmänniger Tännel	1B03	3130
<i>Elatine hydropiper</i> ssp. <i>hydropiper</i>	Wasserpfeffer-Tännel	1B03	3130
<i>Elatine triandra</i>	Dreimänniger Tännel	1B03	3130
<i>Eleocharis multicaulis</i>	Vielstängelige Sumpfbirse	1B02, 1B03	3110, 3130
<i>Epipactis palustris</i>	Sumpf-Stendelwurz	1B01, 1B11, 2B15	2190, 6410, 7230

**Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten
mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen**

Diese Liste umfasst

- Sippen, die in Niedersachsen stark zurückgegangen oder durch aktuelle bzw. absehbare Einwirkungen stark bedroht sind (Rote-Liste-Kategorie 2), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn und Arten ohne Dauerpflegebedarf),
- Sippen, die seit jeher in Niedersachsen extrem selten sind bzw. nur lokal vorkommen mit derzeit stabilen Vorkommen (Rote-Liste-Kategorie R), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten, für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn und Arten ohne Dauerpflegebedarf),

für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung landesweit oder regional dringend erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind.

Die Benennung der Arten erfolgt nach wissenschaftlichem Artnamen in alphabetischer Reihenfolge.

		Vollzugs- hinweis- Nr.	Vollzugshinweis Lebensraumtyp ^{*)}
<i>Euphorbia palustris</i>	Sumpf-Wolfsmilch	3B15	6430
<i>Euphorbia platyphyllos</i>	Breitblättrige Wolfsmilch		
<i>Euphrasia frigida</i>	Nordischer Augentrost	1B10	6230
<i>Festuca pallens</i>	Bleicher Schaf-Schwengel	2B20, 3B21	6210, 8210
<i>Festuca polesica</i>	Dünen-Schaf-Schwengel	2B18	6120
<i>Festuca valesiaca</i> ssp. <i>valesiaca</i>	Walliser Schaf-Schwengel	2B21	6240
<i>Festuca valesiaca</i> ssp. <i>parviflora</i>	Falscher Walliser Schaf-Schwengel	3B16	RS
<i>Filipendula vulgaris</i>	Kleines Mädesüß	2B20, 2B21	6240, 6210
<i>Gagea bohemica</i> ssp. <i>saxatilis</i>	Felsen-Gelbstern	3B22	8230
<i>Galeopsis segetum</i>	Saat-Hohlzahn		
<i>Galium spurium</i> ssp. <i>spurium</i>	Kahles Grünblütiges Labkraut		
<i>Galium spurium</i> ssp. <i>vaillantii</i>	Grünblütiges Labkraut		
<i>Galium wirtgenii</i>	Wirtgen-Labkraut	1B11	6410
<i>Genista germanica</i>	Deutscher Ginster	1B10, 2B20	6230, 6210
<i>Gentiana cruciata</i>	Kreuz-Enzian	2B20	6210
<i>Gentiana pneumonanthe</i>	Lungen-Enzian	1B04, 1B10, 1B11	4010, 6230, 6410
<i>Geranium sanguineum</i>	Blutroter Storchschnabel	2B20, 2B27	6210, 9170
<i>Goodyera repens</i>	Kriechendes Netzblatt		
<i>Gratiola officinalis</i>	Gottes-Gnadenkraut	1B12, 3B17	6440, GN
<i>Groenlandia densa</i>	Fischkraut	2B08, 2B09	3150, 3260
<i>Gypsophila muralis</i>	Mauer-Gipskraut	1B03	3130
<i>Hypericum elodes</i>	Sumpf-Johanniskraut	1B02	3110
<i>Hypochaeris glabra</i>	Kahles Ferkelkraut		
<i>Inula germanica</i>	Deutscher Alant	2B21	6240
<i>Inula hirta</i>	Rauhaariger Alant	2B21	6240
<i>Iris sibirica</i>	Sibirische Schwertlilie	1B11	6410
<i>Isolepis fluitans</i>	Flutende Moorbinse	1B02, 1B03	3110, 3130
<i>Juncus alpinus</i> ssp. <i>alpinus</i>	Alpen-Binse	1B03	3130
<i>Juncus subnodulosus</i>	Stumpfblütige Binse	2B15	7230
<i>Juncus tenageia</i>	Sand-Binse	1B03	3130
<i>Kickxia elatine</i>	Spießblättriges Tännelkraut		
<i>Kickxia spuria</i>	Eiblättriges Tännelkraut		

Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst

- Sippen, die in Niedersachsen stark zurückgegangen oder durch aktuelle bzw. absehbare Einwirkungen stark bedroht sind (Rote-Liste-Kategorie 2), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn und Arten ohne Dauerpflegebedarf),
- Sippen, die seit jeher in Niedersachsen extrem selten sind bzw. nur lokal vorkommen mit derzeit stabilen Vorkommen (Rote-Liste-Kategorie R), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten, für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn und Arten ohne Dauerpflegebedarf),

für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung landesweit oder regional dringend erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind.

Die Benennung der Arten erfolgt nach wissenschaftlichem Artnamen in alphabetischer Reihenfolge.

		Vollzugs- hinweis- Nr.	Vollzugshinweis Lebensraumtyp ^{*)}
<i>Koeleria glauca</i>	Blaugrünes Schillergras	2B18	6120
<i>Laserpitium latifolium</i>	Breitblättriges Laserkraut	2B20, 2B26	6210, 9150
<i>Lathyrus niger</i>	Schwarze Platterbse	2B20, 2B27	9170, 6210
<i>Lathyrus palustris</i>	Sumpf-Platterbse	1B12, 3B17	6440, GN
<i>Leersia oryzoides</i>	Wilder Reis	2B10	3270
<i>Legousia hybrida</i>	Kleiner Frauenspiegel		
<i>Lilium bulbiferum</i> ssp. <i>bulbiferum</i>	Feuer-Lilie	1B10, 2B23	6230, 6520
<i>Lilium bulbiferum</i> ssp. <i>croceum</i>	Acker-Feuer-Lilie		
<i>Linum leonii</i>	Lothringer Lein	2B20	6210
<i>Littorella uniflora</i>	Strandling	1B01, 1B02, 1B03	3110, 2190, 3130
<i>Malva pusilla</i>	Kleinblütige Malve		
<i>Medicago minima</i>	Zwerg-Schneckenklee	2B21, 3B16, 3B22	6240, RS, 8230
<i>Melampyrum arvense</i> ssp. <i>arvense</i>	Acker-Wachtelweizen	2B20	6210
<i>Melampyrum cristatum</i> ssp. <i>cristatum</i>	Kamm-Wachtelweizen	2B20	6210
<i>Mentha pulegium</i>	Polei-Minze	3B17	GN
<i>Misopates orontium</i>	Acker-Löwenmaul		
<i>Nymphoides peltata</i>	Seekanne	2B08	3150
<i>Orchis militaris</i>	Helm-Knabenkraut	2B20	6210
<i>Orchis tridentata</i>	Dreizähnlige Knabenkraut	2B20	6210
<i>Parnassia palustris</i>	Sumpf-Herzblatt	1B01, 2B15, 2B20	2190, 6210, 7230
<i>Pedicularis palustris</i> ssp. <i>palustris</i>	Sumpf-Läusekraut	1B01, 3B17	2190, GN
<i>Pedicularis sylvatica</i> ssp. <i>sylvatica</i>	Wald-Läusekraut	1B04, 1B10	4010, 6230
<i>Petasites spurius</i>	Filzige Pestwurz	2B10, 3B15	6430, 3270
<i>Petrorhagia prolifera</i>	Sprossende Felsennelke	2B18, 2B20	6120, 6210
<i>Peucedanum cervaria</i>	Hirschwurz	2B20, 2B21	6210, 6240
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	Berg-Haarstrang	2B18	6120
<i>Peucedanum ostruthium</i>	Meisterwurz	3B15	6430
<i>Phleum phleoides</i>	Steppen-Lieschgras	2B21	6240
<i>Phyteuma orbiculare</i> ssp. <i>orbiculare</i>	Kugelige Teufelskralle	2B23	6520
<i>Pilularia globulifera</i>	Pillenfarn	1B02, 1B03	3110, 3130
<i>Pinguicula vulgaris</i>	Gewöhnliches Fettkraut	1B01, 2B15	2190, 7230
<i>Platanthera bifolia</i>	Weißer Waldhyazinthe	1B04, 1B10, 2B20	4010, 6230, 6210

Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst

- Sippen, die in Niedersachsen stark zurückgegangen oder durch aktuelle bzw. absehbare Einwirkungen stark bedroht sind (Rote-Liste-Kategorie 2), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn und Arten ohne Dauerpflegebedarf),
- Sippen, die seit jeher in Niedersachsen extrem selten sind bzw. nur lokal vorkommen mit derzeit stabilen Vorkommen (Rote-Liste-Kategorie R), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten, für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn und Arten ohne Dauerpflegebedarf),

für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung landesweit oder regional dringend erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind.

Die Benennung der Arten erfolgt nach wissenschaftlichem Artnamen in alphabetischer Reihenfolge.

		Vollzugs- hinweis- Nr.	Vollzugshinweis Lebensraumtyp ^{*)}
<i>Polemonium caeruleum</i>	Blaue Himmelsleiter	3B15	6430
<i>Polygala amara ssp. brachyptera</i>	Bitteres Kreuzblümchen	2B20	6210
<i>Polygala serpyllifolia</i>	Thymianblättriges Kreuzblümchen	1B10	6230
<i>Potamogeton coloratus</i>	Gefärbtes Laichkraut	2B07	3140
<i>Potamogeton gramineus</i>	Grasartiges Laichkraut	1B01, 1B02	2190, 3110
<i>Potentilla heptaphylla</i>	Rötliches Fingerkraut	2B20, 2B21, 3B16	6210, 6240, RS
<i>Prunella laciniata</i>	Weißer Braunelle	2B20	6210
<i>Pseudognaphalium luteoalbum</i>	Gelbweißes Ruhrkraut	1B03	3130
<i>Pseudolysimachion spicatum ssp. spicatum</i>	Ähriger Ehrenpreis	2B18, 2B21, 3B16	6240, 6120, RS
<i>Puccinellia limosa</i>	Sumpf-Salzschwaden	2B11	1340
<i>Pulsatilla pratensis</i>	Wiesen-Küchenschelle	2B18, 3B16	6120, RS
<i>Pulsatilla vulgaris ssp. vulgaris</i>	Gewöhnliche Küchenschelle	2B18, 2B28, 3B16	6120, 9190, RS
<i>Ranunculus arvensis</i>	Acker-Hahnenfuß		
<i>Ranunculus hederaceus</i>	Efeublättriger Wasserhahnenfuß	3B11	7220
<i>Ranunculus ololeucos</i>	Reinweißer Wasserhahnenfuß	1B02	3110
<i>Ranunculus polyanthemoides</i>	Schmalblättriger Hain-Hahnenfuß	2B20	6210
<i>Rhynchospora fusca</i>	Braunes Schnabelried	1B13	7150
<i>Rosa agrestis</i>	Feld-Rose	2B20	6210
<i>Rosa caesia</i>	Lederblättrige Rose	2B20	6210
<i>Rubus chamaemorus</i>	Moltebeere	2B12	7120
<i>Samolus valerandi</i>	Salz-Bunge	1B01, 1B03	2190, 3130
<i>Scabiosa canescens</i>	Graue Skabiose	2B21, 3B16	6240, RS
<i>Scandix pecten-veneris</i>	Venuskamm		
<i>Scheuchzeria palustris</i>	Blumenbinse	1B05, 1B06, 1B13	7110, 7140, 7150
<i>Scorzonera hispanica</i>	Echte Schwarzwurzel	2B21	6240
<i>Scorzonera humilis</i>	Niedrige Schwarzwurzel	1B10, 3B16	6230, RS
<i>Scorzonera laciniata</i>	Schlitzblättriger Stielsame	2B11	1340
<i>Scutellaria hastifolia</i>	Spießblättriges Helmkraut	1B12, 3B15	6440, 6430
<i>Scutellaria minor</i>	Kleines Helmkraut	1B04, 1B11, 1B15, 3B24	4010, 6410, 91E0, WA / WNE
<i>Serratula tinctoria ssp. tinctoria</i>	Färber-Scharte	1B11, 1B12	6410, 6440

Liste der Farn- und Blütenpflanzenarten mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Diese Liste umfasst

- Sippen, die in Niedersachsen stark zurückgegangen oder durch aktuelle bzw. absehbare Einwirkungen stark bedroht sind (Rote-Liste-Kategorie 2), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn und Arten ohne Dauerpflegebedarf),
- Sippen, die seit jeher in Niedersachsen extrem selten sind bzw. nur lokal vorkommen mit derzeit stabilen Vorkommen (Rote-Liste-Kategorie R), darunter zahlreiche europa- bzw. weltweit gefährdete Arten und Arten, für deren Erhalt Deutschland eine besondere biogeographische Verantwortung hat (ohne Hybriden und Apomikten der Gattungen Habichtskraut, Brombeere und Löwenzahn und Arten ohne Dauerpflegebedarf),

für die Maßnahmen der Naturschutzverwaltung landesweit oder regional dringend erforderlich, umsetzbar und Erfolg versprechend sind.

Die Benennung der Arten erfolgt nach wissenschaftlichem Artnamen in alphabetischer Reihenfolge.

		Vollzugs- hinweis- Nr.	Vollzugshinweis Lebensraumtyp ⁺⁾
<i>Seseli libanotis</i> ssp. <i>libanotis</i>	Berg-Heilwurz	2B20, 2B27	6210, 9170
<i>Silaum silaus</i>	Wiesen-Silge	1B11, 1B12	6410, 6440
<i>Sparganium angustifolium</i>	Schmalblättriger Igelkolben	1B02	3110
<i>Sparganium natans</i>	Zwerg-Igelkolben	3B12	3160
<i>Stachys germanica</i>	Deutscher Ziest	2B20, 2B21	6210, 6240
<i>Stachys recta</i>	Aufrechter Ziest	2B20, 2B21	6240, 6210
<i>Stipa capillata</i>	Haar-Pfriemengras	2B21	6240
<i>Tephrosia palustris</i>	Moor-Greiskraut		
<i>Teucrium botrys</i>	Trauben-Gamander	2B20	6110
<i>Teucrium scordium</i>	Lauch-Gamander	3B17	GN
<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>	Kleine Wiesenraute	2B20, 2B27	6210, 9170
<i>Thalictrum simplex</i> ssp. <i>tenuifolium</i>	Einfache Wiesenraute	2B20	6210
<i>Thesium pyrenaicum</i> ssp. <i>pyrenaicum</i>	Wiesen-Leinblatt	1B10	6230
<i>Thymus praecox</i> ssp. <i>praecox</i>	Frühblühender Thymian	2B20	6210
<i>Trifolium spadiceum</i>	Moor-Klee	2B23	6520
<i>Trifolium striatum</i>	Gestreifter Klee	1B09, 2B22, 3B16	2330, 6510, RS
<i>Trollius europaeus</i>	Trollblume	2B23	6520
<i>Tuberaria guttata</i>	Geflecktes Sandröschen	2B05	2130
<i>Valerianella rimosa</i>	Gefurchter Feldsalat		
<i>Veronica praecox</i>	Früher Ehrenpreis	2B20, 2B21	6210, 6240
<i>Veronica verna</i>	Frühlings-Ehrenpreis	3B16	RS
<i>Viola persicifolia</i>	Gräben-Veilchen	1B12, 3B17	6440, GN
<i>Vulpia bromoides</i>	Trespen-Federschwingel	3B16	RS

⁺⁾ Die Arten werden in den Vollzugshinweisen für den entsprechenden Lebensraumtyp/Biotoptyp berücksichtigt.